

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDD Slawische Literaturen

Russische Literatur

Erzählung

INTERPRETATIONEN

- 18-4** *Die russische Erzählung* / hrsg. von Bodo Zelinsky. Unter Mitarb. von Dagmar Klingner. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2018. - VII, 798 S. ; 24 cm. - (Russische Literatur in Einzelinterpretationen ; 4) (Bausteine zur slavischen Philologie und Kulturgeschichte : A, Slavistische Forschungen ; N:F. 40,4). - ISBN 978-3-412-18201-4 : EUR 45.00
[#5794]

Mit dem vierten und letzten Band *Die russische Erzählung*¹ in der Reihe *Russische Literatur in Einzelinterpretationen*² schließt der emeritierte Kölner Slavist Bodo Zelinsky sein fundamentales Werk zur Erschließung der russischen Literatur für das deutsche Publikum ab. Insgesamt werden 27 herausragende russische Erzählungen von deutschsprachigen Slavisten unbeschadet aller „Turns“, die ebenfalls die russische Literaturwissenschaft erfaßt haben, primär auf der Basis der Texte detailliert analysiert. Die beispielhaften Interpretationen geben nicht nur Studenten der russischen Literatur wertvolle Hinweise für die eigene Arbeit an die Hand, sondern helfen auch dem Leser, der nicht vom Fach ist, zu einem tieferen Verständnis der Texte.

¹ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1130893073/04>

² Zuvor sind in der Reihe erschienen: *Die russische Lyrik* / hrsg. von Bodo Zelinsky. Unter Mitarb. von Jens Herlth. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2002. - X, 491 S. ; 24 cm. - (Russische Literatur in Einzelinterpretationen ; 1) (Bausteine zur slavischen Philologie und Kulturgeschichte : Reihe A, Slavistische Forschungen ; N.F., Bd. 40,1). - ISBN 3-412-15801-1 : EUR 34.90 [7219]. - Rez.: **IFB 02-2-343** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz096241314rez.htm> *Der russische Roman* / hrsg. von Bodo Zelinsky. Unter Mitarb. von Jens Herlth. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2007. - VI, 564 S. ; 24 cm. - (Russische Literatur in Einzelinterpretationen ; 2) (Bausteine zur slavischen Philologie und Kulturgeschichte : Reihe A, Slavistische Forschungen ; N.F. 40,2). - ISBN 978-3-412-18001-0 : EUR 34.90, EUR 29.90 (Reihenpreis) [9133]. - Rez.: **IFB 07-1-090** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz105776009rez.htm> - *Das russische Drama* / hrsg. von Bodo Zelinsky. Unter Mitarb. von Jens Herlth. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2012. - VI, 542 S. ; 24 cm. - (Russische Literatur in Einzelinterpretationen ; 3) (Bausteine zur slavischen Philologie und Kulturgeschichte : A, Slavistische Forschungen ; 40,3). - ISBN 978-3-412-18101-7 : EUR 34.90 [#2512]. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz105776297rez-1.pdf>

Dieser grundlegenden vierbändigen Einführung in die russische Literatur hat Zelinsky in der Vorbereitungsphase während der 1980er Jahren mehrere Bände vorausgeschickt.³ Für den vorliegenden Band über die Erzählung bezeichnet er selbst den früheren Sammelband zur russischen Novelle⁴ als Vorläufer. Die Abänderung im Titel soll den jetzt etwas weiter gefaßten Rahmen seines Ansatzes verdeutlichen. Dem besonderen Gewicht des Erzählgenres in der russischen Literatur entsprechend, hebt er die Beschränkung auf die Novelle auf und bietet so dessen Vielfalt mehr Raum. Allerdings fällt bei der Vielzahl an bedeutenden Autoren und einschlägigen Werken eine allgemein befriedigende Auswahl außerordentlich schwer. Sicherlich vermißt mancher wichtige Autoren wie u.a. Karamzin, Leskov oder Gor'kij, doch in diesen Fällen verweist Zelinsky zu Recht auf seinen Vorläuferband aus den 1980er Jahren, wo sie berücksichtigt wurden. Etliche der dort bereits behandelten Autoren wie Puškin, Turgenev, Dostoevskij, Tolstoj, Čechov oder Platonov und Solženicyn tauchen freilich wieder auf und einige der Schlüsselwerke werden sogar erneut besprochen.

Auch der vorliegende Band beginnt mit einer profunden Einleitung des Herausgebers, der auf vom 17. Jahrhundert bis in die unmittelbare Gegenwart gibt und ihren Kontext sowie die Vielfalt der Ausformungen an ausgewählten Beispielen zeigt. Obwohl dabei auch auf die im Sammelband behandelten Beispiele eingegangen wird, hat diese Darstellung durchaus monographischen Charakter und steht für sich.

Am Anfang der Auswahl stehen zwei Klassiker, zwei Eckpfeiler der russischen Erzählung, die mit ihrem individuellen Prosastil den weiteren Weg für das Genre entscheidend mitbestimmt haben: Aleksandr Puškin mit *Povesti Belkina - Die Erzählungen Belkins* (Wolf Schmid) und Nikolaj Gogol' mit *Šinel' - Der Mantel* (Bodo Zelinsky). Als Klassiker des Genres gilt natürlich ferner Ivan Turgenev, von dem *Vešnie vody - Frühlingsfluten* (Peter Brang), ein Spätwerk mit Liebesthematik und autobiographischen Anklängen, ausgewählt wurde. In deutlicher Abkehr von den „physiologischen Skizzen“ ihrer Zeit mit teilweise deutlichen sozialkritischen Akzenten schlagen Fedor Dostoevskij mit *Krotkaja - Die Sanfte* (Jens Herlth) und Lev Tolstoj mit *Smert' Ivana Il'iča - Der Tod des Ivan Il'ič* (Birgit Harreß) gewissermaßen den Weg ins Innere ein und vertiefen beide auf ihre Weise die psychologische Komponente der Erzählgattung.

Als eigene Traditionslinie entwickelt sich die satirische Ausrichtung des Erzählens, die von Nikolaj Saltykov-Ščedrins *Istorija odnogo goroda - Die Geschichte einer Stadt* (Jochen-Ulrich Peters) bis zu Michail Zoščenkos *Aristokratka - Die Aristokratin* (Andreas Guski) oder Michail Bulgakovs *Sobač'e serdce - Hundehertz* (Jochen-Ulrich Peters) reicht.

Den Aufbruch in die Moderne markieren jeweils auf ihre Art und Weise Anton Čechovs *Skripka Rotšil'da - Rothschilds Geige* (Wolf Schmid), Fedor

³ **Der Russische Roman** / hrsg. von Bodo Zelinsky. - Düsseldorf : Bagel, 1979. - 437 S. - ISBN 3-513-02180-1. - **Das russische Drama** / hrsg. von Bodo Zelinsky. - 1. Aufl. - Düsseldorf : Bagel, 1986. - 408 S. : graph. Darst. - ISBN 3-590-02191-8.

⁴ **Die russische Novelle** / hrsg. von Bodo Zelinsky : Düsseldorf : Bagel 1982. - 333 S. - ISBN 3-590-02182-8 (falsch).

Sologubs *Žalo smerti - Der Stachel des Todes* (Ulrich Schmid), Leonid Andreevs *Krasnyj smeč - Das rote Lachen* (Christoph Garstka), Ivan Bunins *Gospodin iz San-Francisko - Der Herr aus San Francisco* (Peter Thiergen) und Isaak Babels *Konarmija - Die Reiterarmee* (Nikolaus Katzer). Sie wie auch die späteren Erzählungen sind von den verschiedenartigen Strömungen des sogenannten silbernen Zeitalters der russischen Literatur und dem Übergang zur Anfangsphase der Sowjetliteratur geprägt. Neben zeitkritischen Autoren wie Evgenij Zamjatin mit *Navodnenie - Die Überschwemmung* (Rainer Goldt) oder Vladimir Nabokov mit *Pil'gram* (Frank Göbler) stehen Andrej Platonov mit *Džan* (Jens Herlth), ein glühender Anhänger des Kommunismus, oder der distanziertere Konstantin Paustovskij mit *Sneg - Schnee* (Daniel Henseler).

Vom Beginn des Tauwetters bis zur Perestroika profiliert sich dann eine neue Generation von Erzählern wie Daniil Charm mit *Staruča - Die alte Frau* (Frank Göbler) oder Sergej Dovlatov mit *Čemodan - Der Koffer* (Christian Zehnder). Eine eigene Richtung bildet ferner die Gulaglitteratur mit zwei herausragenden Vertretern: Varlam Šalamov mit *Zaklinatel' zmei - Der Schlangenbeschwörer* (Bettina Kaibach) und Aleksandr Solženicyn mit *Odin den' Ivana Denisoviča - Ein Tag des Ivan Denisovič* (Dirk Uffelmann).

Zur reichlich vertretenen und vielgestaltigen Postmoderne gehören dann Ljudmila Petruševskajas *Medeja - Medea* (Karoline Thaidigsmann), Evgenij Popovs *Vo vremena moej molodosti - Zu meiner Jugendzeit* (Christine Engel), Tat'jana Tolstajas *Somnambula v tumane - Schlafwandler im Nebel* (Urs Heftrich), Vladimir Sorokins *Mesjac v Dachau - Ein Monat in Dachau* (Ekaterina Vassilieva), Viktor Erofeevs *Žizn' s idiotom - Leben mit einem Idioten* (Christine Engel) und Viktor Pelevins *Želtaja strela - Der gelbe Pfeil* (Brigitte Obermayr). Diese fraglos repräsentative Auswahl aus dem reichen Schatz der russischen Erzählliteratur läßt die Lebendigkeit und Breite des Genres erkennen und ist eine fundierte und erstklassige Einführung für alle an der russischen Literatur Interessierten.

Mit dieser vierbändigen fachkundigen Einführung in die russische Literatur hat Zelinsky zweifellos sich selbst ein bleibendes Denkmal gesetzt.

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9458>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9458>